

09.05.2025 – 17:07 Uhr

SMP-Vorstand setzt sich für bessere Rahmenbedingungen im Milchmarkt ein

MEDIENMITTEILUNG SMP - Bern, 09. Mai 2025

SMP-Vorstand setzt sich für bessere Rahmenbedingungen im Milchmarkt ein

An seiner Sitzung vom 7. Mai 2025 hat der Vorstand der Schweizer Milchproduzenten (SMP) zentrale agrarpolitische Dossiers beurteilt und Position bezogen zugunsten von besseren Rahmenbedingungen auf dem Schweizer Milchmarkt.

Diese Stossrichtungen gilt es im Interesse aller Milchproduzentinnen und Milchproduzenten sowie der gesamten Branche in den kommenden Monaten mit hohem Nachdruck weiterzuverfolgen.

Marktposition mit AP2030+ stärken

Der SMP-Vorstand unterstützt das sogenannte «Marktpaket», wie es vom Schweizer Bauernverband (SBV) konsolidiert wurde. Darin sind wichtige Eckwerte zur künftigen Ausgestaltung der AP2030+ enthalten. Das Paket konkretisiert marktbezogene Massnahmen im Sinne der Motion 22.4251. Ein zentrales Element ist die Erhöhung der Verkäufszulage, mit der nicht nur die Wertschöpfung in der Käseproduktion gestärkt wird, sondern die gesamte Schweizer Milchproduktion. Es geht darum, eine angemessene inländische Milchproduktion zu gewährleisten und zu verhindern, dass die Schweiz zum Nettoimporteure von Milch wird – besonders vor dem Hintergrund der anhaltend tiefen Einkommen in der Milchproduktion.

Disziplin wird bestraft

Der Vorstand weist die Vorschläge zur Kürzung von finanziellen Mitteln für die Schweizer Landwirtschaft im Rahmen des Entlastungspakets 2027 entschieden zurück. Die Ausgaben für die Landwirtschaft sind in absoluten Zahlen seit 20 Jahren stabil geblieben, während die Bundesausgaben im gleichen Zeitraum um 40 Milliarden Franken gewachsen sind. Die Sparvorschläge werden deshalb als ungerecht und unverhältnismässig zurückgewiesen – zumal gleichzeitig die Anforderungen an die Landwirtinnen und Landwirte in der Schweiz deutlich zugenommen haben.

Für eine solide Schweizer Tierzuchtförderung

Im Rahmen des Agrarpakets 2025 setzt sich die SMP für die Förderung einer eigenständigen Schweizer Tierzucht ein. Mit der Tierzuchtförderung werden die künftigen Rahmenbedingungen massgebend mitbeeinflusst, und sie ist ein zentraler Baustein für die langfristige Sicherung von nachhaltigen und zukunftsfähigen Produktionsgrundlagen in der Milchproduktion.

Bekenntnis zum Schweizer Käse

Der SMP-Vorstand hat auch einer Erhöhung des Aktienkapitals der Liebefeld Kulturen AG einstimmig zugestimmt, damit in Posieux (FR) die strategische Weiterentwicklung dieses Unternehmen voranschreiten kann. Damit bekräftigt die SMP ihr strategisches Engagement gegenüber den Milchproduzentinnen und Milchproduzenten sowie den Branchenpartnern für eine starke Schweizer Käsewirtschaft, sodass unsere Traditionskäse weiterhin und langfristig mit Milch und Kulturen aus der Schweiz hergestellt werden.

Mit diesen Beschlüssen bekräftigt der SMP-Vorstand sein klares Bekenntnis zu einer starken, eigenständigen und zukunftsorientierten Milchproduktion in der Schweiz.

Auskünfte:

Christa Brügger, Leiterin Kommunikation SMP, 031 359 52 14